



Wallfahrt zu Bruder Klaus

Handreichung für Pilgerleiterinnen und Pilgerleiter,
herausgegeben von der Wallfahrtsleitung in Sachseln

Wie gestalte ich eine Wallfahrt?

1) Pilgern - zu wem und wohin?

- Wandern ist ein Ur-Symbol des Menschen. Unser ganzes Leben ist ein Weg. Pilgern ist ein Ur-Symbol des glaubenden Menschen: Wir sind unterwegs zu Gott. Als Pilger einen Weg machen ist wichtiger Bestandteil einer Wallfahrt.
- Bruder Klaus und Dorothea sind ihren Lebensweg als Vorbilder gegangen. Darum ziehen sie uns heute noch an. Ihr Leben gibt Antwort auf persönliche Fragen und Rat in Zweifeln; ihre Fürbitte gibt Hoffnung auf Hilfe in der Not.
- An den Orten ihres Lebens haben sich gewissermassen Himmel und Erde berührt. Hier wird Gottes Nähe heute noch erlebbar. Hier können wir für einen Augenblick 'den Kopf in den Himmel strecken'.

Wie können wir den Weg als Pilgerschaft erleben, Bruder Klaus und Dorothea begegnen und die Kraft und Gnade des Ortes aufnehmen? Sorgfältige Planung und ein Augenschein an Ort und Stelle schaffen die Voraussetzungen.

2) Vorbereitung zuhause

Machen Sie Ihre Pilgergruppe schon zuhause mit Leben und Botschaft von Bruder Klaus vertraut. Eine vielfältige Literatur steht Ihnen zur Verfügung. Visuelle Medien können gemietet oder gekauft werden.

Reservieren Sie für die Wallfahrt **reichlich Zeit**, wenn möglich nicht weniger als einen vollen Tag. Nur so können sich Pilger vom Kleinkram des Alltages lösen, Sorgen und Anliegen aussprechen, über Leben und Zukunft nachdenken und neue Kraft schöpfen.

Stellen Sie die Wallfahrt unter ein **Thema**. Anregen kann Sie das Leben von Bruder Klaus und Dorothea oder ein drängendes Anliegen Ihrer Pilgergruppe.

Melden Sie Ihre Gruppe sobald als möglich beim Wallfahrtssekretariat und lassen Sie die Gottesdienst-Räume und -Zeiten reservieren.

Folgende Prospekte/Artikel stehen zur Verfügung:

- Ausführliche Literatur- und Medienliste
- Thematische Impulse, Gottesdienstunterlagen (Thema angeben)
- Bruder-Klausen-Lieder

3) Das Besondere in Sachseln und Flüeli-Ranft

Viele Wallfahrtswege führen in den Ranft.
Viele Orte machen das Leben von Bruder Klaus erfahrbar.

Sachseln Grabstätte und kostbare Reliquien

- Die **Pfarrkirche** hütet Grab, Rock und Meditationsbild.
- In der **Grabkapelle** finden wir die erste Grabstätte von Bruder Klaus.
- Das **'Museum Bruder Klaus'** erschliesst Leben und Botschaft von Bruder Klaus und gibt Einblick in die Verhältnisse der damaligen Zeit.

Flüeli-Ranft Orte des Lebens

- Im **Geburtshaus** verlebte Niklaus die Kinder- und Jugendjahre.
Es wurde im Jahre 2000 sanft renoviert.
- Das **Wohnhaus** baute Niklaus von Flüe für seine Familie.
Hier lebte er 20 Jahre als Gatte und Familienvater.
- **Obere Ranftkapelle** mit Zelle. Hier lebte der Einsiedler 20 Jahre lang.
- **Untere Ranftkapelle**, nach dem Tod für die wachsende Pilgerzahl gebaut.
- **Möslikapelle**, Kapelle und Klausen des 'Nachbarklausners' Bruder Ulrich.
- **Alp Klisterli**, Alp von Bruder Klaus mit einer kleinen Bergkapelle.
- **Flüeli-Kapelle**. Die 1618 erbaute Kapelle ist dem hl. Karl Borromäus geweiht.

An den Wallfahrtswegen Für Marschhalte und Besinnungen

- In der **Kirche Kerns** wurde Niklaus von Flüe getauft.
- Die **Kirche St. Niklausen**, dem Flüeli gegenüber, gab Klaus den Namen.
- Die **Kirche Stalden** (ob Sarnen) pflegt das Andenken an Frau Dorothea.
- **Wegkapellen** an den Wallfahrtswegen laden zum Beten und Besinnen ein.

Folgende Prospekte/Artikel stehen zur Verfügung
(Hinweise auf Wallfahrtswege im folgenden Kapitel):

- Kleiner Führer durch die Heiligtümer Sachseln-Flüeli-Ranft (1996) Fr. 3.-
- Bruder Klaus und seine Heiligtümer Sachseln-Flüeli-Ranft
Neuer vierfarbiger Führer Fr. 10.-
- Prospekt 'Museum Bruder Klaus'

4) Anreise als Wallfahrt

Pilgermarsch

Ein Pilgermarsch lohnt sich und kann zum tiefen Erlebnis werden.
Im Wandern erleben wir Gemeinschaft, befassen uns mit dem Lebensweg von Bruder Klaus und Dorothea und stimmen uns auf die Orte unserer Wallfahrt ein.

Es gibt Wallfahrtswege mit einer Marschzeit von einer Stunde bis zwei Tagen.
Für Besinnungshalte bei den Wegkapellen sind teilweise Anregungen erhältlich.

Folgende Prospekte/Artikel stehen zur Verfügung;

- 3 Faltblätter 'Kurze und längere Wallfahrtswege' und 'Rundwege'
- 'Pilgerwege zu Bruder Klaus' (Broschüre der wichtigsten Wallfahrtswege)
- Bruder-Klausen-Weg Stans-Ranft (Routenbeschreibung, Kartenskizze)
- Bruder-Klausen-Weg Stans-Ranft (Geistiger Wegbegleiter)
- Visionenweg Flüeli-Sachseln (Geistiger Wegbegleiter)
- Jakobspilgerweg (Rorschach - Ranft - Romont)

Mit Bus oder Privatauto

Wie erreichen Sie Sachseln? Sie fahren auf der A2 (Basel-Gotthard) über Luzern hinaus und zweigen in Hergiswil auf die A8 (Sarnen-Interlaken) ab.
Ausfahrt: Sarnen Süd, Sachseln. Wenn Sie auf der A2 vom Süden her kommen, wechseln Sie in Stans auf die Strasse nach Kerns oder in Stansstad auf die A8.

Auch bei der Anfahrt mit Bus und Privatauto lohnt es sich, mindestens ein kleines Wegstück unter die Füsse zu nehmen, zum Beispiel:

Stans: 'Bruder-Klausen-Weg' Stans-Ranft (4 1/2 St). Ganz oder Teilstrecke.

Kerns: Pilgerweg direkt auf das Flüeli (45 Min)
oder über St. Niklausen und die Möslikapelle in den Ranft (80 Min).

'Seeweg' von **Sarnen** (45 Min) und **Giswil** (1 1/2 Stunden) nach Sachseln.

Pilgerweg **Sachseln-Flüeli** 1 Stunde.

Mit Bahn und Postauto

Die meisten in Luzern ankommenden Schnellzüge haben guten Anschluss an die halbstündlich verkehrenden **Züge nach Sachseln**.

Postautos verkehren während des Tages **von Sachseln** auf das Flüeli sowie **von Sarnen** nach Kerns, St. Niklausen, Melchtal (und Stöckalp).

5) Am Ort

Wie eilige Touristen in kürzester Zeit 'alles machen' zu wollen, ist nicht der Sinn des Pilgerns. Jede Wallfahrt lebt vom Erwandern und Ausruhen, vom Bitten und Danken, Hören und Aufnehmen, Bedenken und Nachkosten. Gestalten Sie das Programm locker. Leiten Sie Ihre Pilger zu Stille und Verweilen an.

Erwandern

Die Orte führen hin auf Bruder Klaus und Dorothea, geben Einblick in einzelne Lebensabschnitte, laden zum Beten und Besinnen ein oder sind wie zugeschnitten für einen Gottesdienst in der Gruppe oder mit andern Pilgern. Kurze Wege dazwischen lassen Eindrücke nachkosten und verarbeiten. So verbindet ein Pilgerweg Sachseln mit dem Flüeli, der Visionenweg das Flüeli mit Sachseln.

In Stille verweilen

Beten, Nachdenken und Verweilen brauchen Zeit, aber auch Schutz. Räumen Sie Ihren Pilgern genug Zeit zum Beten ein. Weisen Sie darauf hin:

Der Ranft ist ein Ort, der Stille braucht, damit er Frieden ausstrahlen kann.

- Nehmen Sie beim Hinabsteigen in den Ranft mit den Sinnen auf, was die Natur anbietet: Die wechselnden Farben in Wald, Wiese und Fels, der blaue Himmel mit den vorüberziehenden Wolken, das Licht von Sonne oder Mond, das Rauschen der Melchaa und ihre Steine, die sommerliche Frische oder winterliche Kälte, die tiefe Schlucht zwischen den aufstrebenden Bergen. Lautes Geschwätz verhindert besinnliches Aufnehmen. 'Stille' bietet mehr.
- Am Gottesdienst einer Pilgergruppe dürfen Einzelpilger teilnehmen, Gruppen, soweit es die Platzverhältnisse erlauben. – Bitte keine 'Kirchenbesichtigung' während eines Gottesdienstes. – Zeit zum stillen Beten (Gottesdienste nur in Ausnahmefällen): 12.00 – 14.30, 18.00 – 19.30, 21.00 – 7.15 Uhr.
- Die Gotteshäuser sind keine Picknickplätze. Vermeiden Sie lärmige Geselligkeit auch auf dem Picknickplatz hinter der unteren Ranftkapelle.

Gottesdienst-Orte

Lassen Sie sich für Ihre Gruppe den passenden Gottesdienstraum reservieren:

Sachseln: Wallfahrtskirche 350 Sitzplätze / Grabkapelle 30 Sitzplätze.

Flüeli: Flüeli-Kapelle auf dem Felsen 120 Sitzplätze / Feierplatz 3000 Plätze (NB: Altarraum überdeckt, Klappstühle und Bänke für 200 Personen vorrätig).

Ranft: Obere Ranftkapelle 50 Sitzplätze / Untere Ranftkapelle 140 Sitzplätze.

St. Niklausen: 180 Sitzplätze.

6) Wallfahrtsmodelle

Vorbemerkungen:

- ⇒ *Vorliegende Aufstellungen sind ein Gerippe, wie man einen Tag gestalten kann. Sie ersetzen nicht das Erkennen an Ort. Wählen Sie aus und nehmen Sie Rücksicht auf die Bedürfnisse Ihrer Gruppe. Rechnen Sie genügend Zeit ein für Stille und Besinnung. Angegebener Zeitbedarf: Netto-Zeiten für Besuch oder Pilgerweg.*
- ⇒ *Das Jahresprogramm, das jeweils am Ende des Vorjahres erscheint, gibt Auskunft über Gottesdienste, denen Sie sich anschliessen können.*
- ⇒ *Ort und Zeit für eigene Gottesdienste und gewünschte Führungen melden Sie möglichst bald beim Wallfahrtssekretariat an. Empfehlung: Verpflegung für grössere Gruppen in einem Restaurant vorbestellen.*

I Modell für einen vollen Tag

Zeitraum: Ca 9.30 bis 16.00 Uhr

A) Beginn in Sachseln

	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
Auf-schliessen Ca 9.30 - 12.00 h	Erste Hinführung schon zuhause oder auf der Hinfahrt 1 Am Ort erste Kontaktnahme mit Bruder Klaus: (Entweder 1a und 1b / oder 1b und 1c) a Besuch ‚Museum Bruder Klaus‘ b Besuch Grabkapelle (1. Grab) und Pfarrkirche Ev. Reliquiensegen: FR-SA, MO-MI jeweils 11.00 h c Wandern auf dem Pilgerweg ins Flüeli (Wenn der Gottesdienst im Ranft vorgesehen ist)	Ca 75 Min Ca 30 Min Ca 60 Min
Begegnen	2 Gottesdienst: (Entweder 2a / oder 2b) a DO 11.00 Bruder-Klausen-Messe in Pfarrkirche SO 8.30 + 10.00 Pfarreimesse (mit Reliquiensegen) b Eigener Gottesdienst: Pfarrkirche oder Grabkapelle (oder im Flüeli oder in einer Ranftkapelle)	50 Min 50 Min
Mittag-essen	In Sachseln (Restaurant oder Picknick am See) oder in Flüeli-Ranft (Restaurant oder Picknick im Ranft)	

Vertiefen Ca 14.00 – 15.30 h	3 Besuch von Geburtshaus und/oder Wohnhaus	Je 20 Min
	4 Gang in die Stille des Ranft: Besuch Klaus und obere Ranftkapelle, ev. auch untere Ranftkapelle	30-40 Min
Anwenden Ca 15.30 – 16.00 h	5 Stille in einer der Kapellen oder an stillem Ort im Ranft: Besinnung (Was nehme ich mit in den Alltag?) und Gebet (Ich vertraue mich Br. Klaus und Dorothea an) Ev. Gruppengespräch an passendem Ort.	

B) Beginn im Flüeli

	<i>Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren</i>	<i>Zeitbedarf</i>
Auf-schliessen Ca 9.30 - 12.00 h	Erste Hinführung schon zuhause oder auf der Hinfahrt 1 Am Ort erste Kontaktnahme mit Bruder Klaus: Besuch von Geburtshaus und/oder Wohnhaus	Je 20 Min
Begegnen	2 Gang in die Stille des Ranft mit Besuch von Klaus und oberer Ranftkapelle 3 Teilnahme an einem offiziellen Gottesdienst in einer Ranftkapelle oder eigener Gruppengottesdienst	Ca 30 Min Ca 50 Min
Mittag-essen	<i>In Flüeli-Ranft (Restaurant oder Picknick im Ranft)</i>	
Vertiefen Ca 14.00 – 15.30 h	4 Wählen Sie aus: Entweder 4a + 4c / oder 4c, 4d + 4b a Für Marschtüchtige: 'Visionenweg' von Flüeli-Ranft nach Sachseln b Für die andern: Besuch ‚Museum Bruder Klaus‘ c Für alle: Besuch der Grabkapelle (erstes Grab) und der Pfarrkirche (Grab, Rock, Meditationsbild) d Reliquiensegen: Täglich um 14.30 h	90-120 Min Ca 75 Min Ca 15 Min Ca 30 Min Ca 15 Min
Anwenden Ca 15.30 – 16.00 h	5 Stille in einer der Kapellen oder an stillem Ort im Ranft: Besinnung (Was nehme ich mit in den Alltag?) und Gebet (Ich vertraue mich Br. Klaus und Dorothea an) Ev. Gruppengespräch an passendem Ort.	

II Modell für zwei Tage

Zeitraum: **1. Tag:** Ab 10.00 bis 21.00 h
2. Tag: Ab 09.00 bis 16.00 h

Erster Tag:

	<i>Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren</i>	<i>Zeitbedarf</i>
Aufschlies-sen 1 Ca 9.30 - 12.00 h	Erste Hinführung schon zuhause oder auf der Hinfahrt 1 Wallfahrtsweg mit Besinnungshalten und Impulsen: a Pilgerweg Stans – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft) b Pilgerweg Sarnen – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft) Diese Wanderung kann später beginnen: 12.00 /13.00 h c - Pilgerweg Sarnen – Sachseln - Besuch des Grabes in der Pfarrkirche (ev. mit Reliquiensegen 11.00 h) - Pilgerweg Sachseln - Flüeli-Ranft (Gesamtzeit: 140')	Ca 270 Min Ca 90 Min Ca 45 Min Ca 30 Min Ca 60 Min
Mittag-essen	<i>Bei 1a: Picknick unterwegs</i> <i>Bei 1b: Picknick auf der Hinreise oder unterwegs</i> <i>Bei 1c: Picknick unterwegs oder Essen in Restaurant</i>	
Aufschlies-sen 2 Ca 15.00 – 17.00 h	2 Vor dem Nachtessen: Besuch im Geburtshaus und/oder Wohnhaus (Ev. auch in der Flüelikapelle: Bildzyklus vom Leben) Oder: Erster Gang in den Ranft: Besuch der Zelle und Kapelle	Je 20 Min Ca 30 Min Ca 60 Min
Nacht-essen	<i>In der Unterkunft</i>	
Begeg-nen 1: Ca 19.30 – 21.00 h	3 Nach dem Nachtessen: Impuls zum Thema aus dem Leben von Bruder Klaus und Verarbeitung in Gruppengespräch oder Stille. Oder: Gang in den Ranft: Besuch Zelle und Kapelle (Ev. Lichterprozession ins Flüeli) Ausklang im Spiel	50-60 Min Ca 75 Min

Zweiter Tag:		
	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
Begegnen 2: Ca 9.00 – 11.30 h	4 Impuls aus dem Leben von Bruder Klaus für unser Leben. Verarbeitung in Gruppengespräch oder Stille. Vorbereitungsgruppe bereitet Gottesdienst vor.	50-60 Min
	5 Eucharistie, Wortgottesdienst oder Meditation in einer der Ranftkapellen	Ca 60 Min
Mittagessen	<i>Picknick auf dem Platz hinter der unteren Ranftkapelle oder Essen im Restaurant</i>	
Vertiefen Ca 13.30 – 15.45 h	6 Für Marschtüchtige: ,Visionenweg' vom Flüeli nach Sachseln	90-100 Min
	Oder für weniger gute Wanderer: Besuch der Grabkapelle und Pfarrkirche Sachseln (ev. mit Reliquiensegen um 14.30 h) und anschliessend Besuch ,Museum Bruder Klaus'	30 Min 10 Min 60 Min
Anwenden Ca 15.45 – 16.15 h	7 Stille in Grabkapelle oder Pfarrkirche in Sachseln: Besinnung (Was nehme ich mit in den Alltag?) und Gebet (Ich vertraue mich Br. Klaus und Dorothea an) Ev. Gruppengespräch an passendem Ort.	

Verbringen Sie mehrere Tage in Sachseln oder Flüeli-Ranft?
Ein Blatt ,Modell für mehrere Tage' zeigt Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten auf. Das Wallfahrtssekretariat schickt es Ihnen gerne zu.

7) Dienstleistungen am Ort

Das Wallfahrtssekretariat

Alle Anmeldungen / Reservationen laufen über das Wallfahrtssekretariat. Der Sekretär gibt Auskunft, hilft bei der Planung, stellt Prospekte und Informationen bereit, bietet aber keine fixfertigen Arrangements an wie ein Reisebüro.

Adresse: Pilatusstrasse 2, Postfach 125, CH-6072 Sachseln
Tel. 041 660 44 18 / Fax 041 660 44 45 / E-mail: wallfahrt@bruderklaus.com

Bürozeiten: MO-FR 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.30 Uhr

Das Wallfahrtssekretariat schickt oder vermittelt Ihnen alle verfügbaren Prospekte und Artikel.

- Wallfahrtsprospekt (mit den wichtigsten Hinweisen für eine Wallfahrt)
- Faltblatt 'Jahresprogramm' (Regelmässige und besondere Angebote der Wallfahrt)
- Ausführliches Literatur- und Medienverzeichnis
- Thematische Impulse, Gottesdienstunterlagen (Thema angeben)
- Prospekt Jugendunterkunft
- Prospekt Sachseln / Flüeli-Ranft Tourismus

Bereiten Sie eine Wallfahrt vor?

Senden Sie das Formular '**Bestellung**' an das Wallfahrtssekretariat.

Ist Ihre Wallfahrt geplant? Wollen Sie anmelden und reservieren?

Senden Sie das Formular '**Anmeldung / Reservation**' an das Wallfahrtssekretariat. Ihre Reservation wird baldmöglichst bestätigt. Wenn es zu Ueberschneidungen kommen sollte, werden Alternativen vorgeschlagen.

Die 'Handreichung für Pilgerleiterinnen und Pilgerleiter' und die Formulare 'Bestellung' und 'Anmeldung / Reservation' sind auch auf der Homepage der Wallfahrt (www.bruederklaus.com) abrufbar. Dort ausfüllen und absenden!

Die Wallfahrtsseelsorge

Für Impulse und Gespräche mit Gruppen und Einzelnen und für Gottesdienste ist der Bruder-Klausen-Kaplan gerne bereit. P. Josef Banz, Pilatusstrasse 2, Postfach 126, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 12 65 / Fax 041 660 44 45 / E-mail: seelsorge@bruderklaus.com - Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Anrufe in der Mittagspause und ab 21.00 Uhr vermeiden.

Libretto und Ranftladen

Libretto und Ranftladen führen eine reiche Auswahl an Büchern, Kerzen, Ansichtskarten, Bildern, Statuen und Andachtsgegenständen.

Auskunft erhalten Sie über die entsprechenden Telefonnummern.

Der **Libretto-Buchladen** besorgt den Verkauf und Versand von Büchern und visuellen Medien und ist gleichzeitig Auskunftsstelle für 'Sachseln / Flüeli-Ranft Tourismus'. Adresse: Dorfstr. 6, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 58 88 / Fax 041 660 58 55.

Der **Ranftladen** führt Bruder-Klausen-Andenken wie der Libretto-Buchladen (ohne Versand) Tel. 041 660 27 46.

Jugendunterkunft Bruder Klaus

Für Pilgergruppen, die Einfachheit wünschen und sich selber verpflegen. Leitung Herbert Raess. Prospekt und Anmeldung: Postfach 67, CH-6073 Flüeli-Ranft / Tel. 041 660 85 50 / Fax 041 660 93 04 / E-mail: jugi@bruderklaus.com

Unterkunft und Verpflegung

Es empfiehlt sich für Pilgergruppen, Uebernachtungen langfristig zu buchen und Mahlzeiten voranzumelden. Wenden Sie sich direkt an ein Hotel / Restaurant. Auskunft erhalten Sie auch bei: 'Sachseln / Flüeli-Ranft Tourismus', Postfach, CH-6073 Flüeli-Ranft / Tel. 041 660 26 55 / Fax 041 660 94 51. E-mail: info@flueliranft.ch / Homepage: www.flueliranft.ch

Picknickplatz

Einen Picknickplatz mit Feuerstelle gibt es hinter der unteren Ranftkapelle. Bei schlechtem Wetter können Gruppen ihr Picknick in der Laube links vom 'Gasthaus Flüeli' einnehmen. Melden Sie sich im Gasthaus Flüeli.

Museum Bruder Klaus

Das 'Museum Bruder Klaus' zeigt das Leben und die Zeitumstände von Bruder Klaus und Dorothea. Eine wertvolle Einführung oder Abrundung der Wallfahrt. Offen: Palmsonntag bis Allerheiligen täglich (ausser Montag) 9.30 - 12.00 h / 14.00 - 17.00 / Adresse: Dorfstr. 4, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 55 83.

8) Wer trägt die Unternehmungen der Wallfahrt?

Die Wallfahrt in Sachseln und Flüeli-Ranft hat keine anderen Einkünfte als die Spenden und Beiträge der Mitglieder des Bruder-Klausen-Bundes und die Opfernahmen der Pilgertagesdienste.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Opfer Ihren Pilgern empfehlen.

Wir freuen uns auch, wenn Sie Mitglied des Bruder-Klausen-Bundes werden und andere dazu ermuntern.

Folgender Prospekt steht zur Verfügung:

- Prospekt 'Bruder-Klausen-Bund' - Information und Beitrittserklärung

Kontaktadressen im Ueberblick:

Wallfahrtssekretariat: Pilatusstrasse 2, Postfach 125, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 44 18 / Fax 041 660 44 45 / E-mail: wallfahrt@bruderklaus.com

Wallfahrtsseelsorge: P. Josef Banz, Pilatusstr. 2, Postfach 126, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 12 65 / Fax 041 660 44 45 / E-mail: seelsorge@bruderklaus.com

Libretto Buchladen: Dorfstr. 6, CH-6072 Sachseln / Tel. 041 660 58 88 / Fax 041 660 58 55

Ranftladen: Tel. 041 660 27 46

Museum Bruder Klaus: Dorfstr. 4, CH-6072 Sachseln. Tel. 041 660 55 83

Jugendunterkunft Bruder Klaus: Postfach 67, CH-6073 Flüeli-Ranft / Tel. 041 660 85 50 / Fax 041 660 93 04 / E-mail: jugi@bruderklaus.com

Sachseln / Flüeli-Ranft Tourismus: Postfach, CH-6073 Flüeli-Ranft / Tel. 041 660 26 55 / Fax 041 660 94 51 / E-mail: info@flueliranft.ch / Homepage: www.flueliranft.ch

Die Homepage der Wallfahrt: www.bruderklaus.com

Die bequeme Auskunftsstelle für Wallfahrer. Sie finden Gottesdienstzeiten und Angebote, Informationen über Orte und Pilgerwege, über Unterkunft und Verpflegung und über Dienstleistungen der Wallfahrt, Hinweise auf Bücher und Medien sowie auf das Leben von Bruder Klaus und Dorothea. Die Homepage wird laufend ausgebaut und aktualisiert. Schauen Sie herein. Es lohnt sich.

(„Wallfahrt zu Bruder Klaus“ Handreichung: 2. Auflage Oktober 2000)

III Modell für mehrere Tage

Zeitraum: 1-2 Einführungstage
Tage für Begegnung und Vertiefung
Erntetag und Abreisetag

1 Einführungstag(e):

	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
Auf-schlies-sen 1 Ganzer Anreisetag oder ganzer zweiter Tag	Erlebnisreichster Auftakt der Wallfahrt ist ein Pilgerweg: (Ist auch am Tag nach der Anreise möglich)	
	1 Pilgerweg mit Besinnungshalten und Impulsen:	
	a Pilgerweg Stans – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft)	Ca 270 Min
	b Pilgerweg Sarnen – Ranft (mit Kurzbesuch im Ranft) NB: Kann später beginnen: 12.00 /13.00 h	Ca 90 Min
Auf-schlies-sen 2 Anreisetag oder ganzer zweiter Tag	c - Pilgerweg Sarnen – Sachseln - Besuch des Grabes in der Pfarrkirche (ev. mit Reliquiensegen 11.00 h)	Ca 45 Min Ca 30 Min
	- Pilgerweg Sachseln - Flüeli-Ranft (Gesamtzeit: 140')	Ca 60 Min
	Wenn die Anreise mit dem Bus erfolgt:	
	2 Am Ort erste Kontaktnahme mit Bruder Klaus: 2a und 2b (Sachselsn) / 2c und 2d (Flüeli + Ranft)	
	a Besuch ‚Museum Bruder Klaus‘ in Sachselsn	Ca 75 Min
b Besuch von Grabkapelle (1. Grab) und Pfarrkirche Ev. Reliquiensegen: FR-SA, MO-MI Jeweils 11.00 h	Ca 30 Min	
c Besuch von Geburtshaus und/oder Wohnhaus	Je 20 Min 2)	
d Gang in die Stille des Ranft und Besuch der Zelle und der oberen Ranftkapelle.	Ca 60 Min	

2 Vertiefungstag(e):

	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
Sich be-schäftigen	3 <i>Mischen Sie geistige Akzente mit Wanderungen und Freizeitangeboten - zum Beispiel:</i>	
Begegnen	1 Besuch in Stalden, Geburtsort von Frau Dorothea.	Halber Tag
Stille suchen	2 Besuch des Klosters St. Andreas in Sarnen (mit dem Sarner Jesuskind)	Halber Tag
Beten	3 Ausflug nach Engelberg, Besuch im Benediktinerkloster. <i>Es gibt 3 Faltblätter mit Wanderungen - zum Beispiel:</i>	Ganzer Tag
	4 Wanderung ins Chlisterli von der Stöckalp aus (mit Besinnung oder Eucharistie im Chlisterli. Picknick unterwegs) . Rückwanderung ev. bis ins Flüeli zurück.	Ganzer Tag
	5 Rundwanderungen von Flüeli oder Sachselsn aus.	Zwei Tage
	6 Zweitageswanderung (Aelggi, Mittelpunkt der Schweiz) <i>Touristische Angebote: Auskunft bei Sachselsn Flüeli-Ranft Tourismus (041 660 25 65 / Fax: 660 94 51)</i>	

3 Erntetag(e):

	Vorschläge zum Auswählen und Kombinieren	Zeitbedarf
Letzter voller Tag:	4 Machen Sie diesen Tag zu einem geistlichen Höhepunkt: zB ‚Visionenweg‘ Flüeli - Sachselsn / Tonbildschau / Museum ‚Bruder Klaus‘ / Besinnung und Gespräch / Eucharistiefeier / Lichterprozession Ranft – Flüeli / Ausklang im froher Gemeinschaftl.	1)
Abreisetag:	5 Gottesdienst mit Akzent ‚Dank‘ und ‚Sendung‘. Besinnung (Was nehme ich mit in den Alltag?) und Gebet (Ich vertraue mich Br. Klaus und Dorothea an)	1)